

Presseinformation

16. Oktober 2026

Serenadenkonzerte: Romantik und Moderne in der Ehemaligen Synagoge St. Pölten

"Serenade des Exils" mit Hagar Sharvit und dem Trio Delyria am 25. Oktober

Die israelische Mezzosopranistin Hagar Sharvit und das Trio Delyria präsentieren am Sonntag, 25. Oktober, um 18.30 Uhr die "Serenade des Exils" in der Ehemaligen Synagoge St. Pölten. Das Programm verbindet Werke der Romantik mit zeitgenössischen Kompositionen und bringt damit erneut eines der Serenadenkonzerte in den optisch und akustisch beeindruckenden Kulturraum.

Auf dem Programm stehen Felix Mendelssohn-Bartholdys Klaviertrio in d-Moll, Gustav Mahlers Rückert-Lieder, ein eigens für das Trio Delyria geschriebenes Werk des australischen Komponisten Lee Bradshaw sowie "Panta rhei" von Ursula Mamlok. Die Komponistin musste 1939 im Alter von 16 Jahren vor den Nationalsozialisten aus Deutschland fliehen und wurde später zu einer der bekanntesten Komponistinnen der USA.

Die aus Tel Aviv stammende Mezzosopranistin Hagar Sharvit ist Preisträgerin bedeutender Liedwettbewerbe und tritt auf großen Bühnen in Europa auf. Das 2020 in Frankfurt gegründete Trio Delyria besteht aus David Strongin an der Violine, Uriah Tutter am Violoncello und Elisha Kravitz am Klavier. Das Ensemble gastierte bereits bei renommierten Kammermusikfestivals und erhielt 2022 den zweiten Preis beim Schumann-Kammermusikpreis sowie den Publikumspreis.

Die "Serenade des Exils" beginnt am 25. Oktober um 18.30 Uhr in der Ehemaligen Synagoge St. Pölten, Dr. Karl Renner-Promenade 22, 3100 St. Pölten. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Tickets sind im Webshop sowie an den Kassen der Ehemaligen Synagoge St. Pölten und des Museums Niederösterreich erhältlich. Dabei sind die jeweiligen Öffnungszeiten zu beachten. Veranaltet wird das Konzert von der Ehemaligen Synagoge St. Pölten in Kooperation mit den Serenadenkonzerten. Die Aufführung von "Panta rhei" wird von der Dwight und Ursula Mamlok-Stiftung gefördert.

Nähere Informationen bei Maren Sacherer, BA, Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation Museum Niederösterreich, E-Mail [presse@ehemalige-](mailto:presse@ehemalige-museum-noe.at)

Presseinformation

[synagoge.at](https://www.ehemalige-synagoge.at), Handynummer +43 664 60 499 918, Tickets unter
<https://www.ehemalige-synagoge.at>